

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend



Amtsblatt für den Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 6,00 M., durch Boten in Remberg  
M., in Ruden, Notta, Lubast, Aterich, Gemmo und Gadiß ... M. und  
durch die Post M.

Anzeigenpreis: Die 5spaltige Kopfzeile oder deren Raum 1/2 Pf., die  
3spaltige Restzeile 1/3 Pf. Beilagen: 1/2 Pf. für das Hundert, aus-  
schließlich Postgebühr. — Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor.

Bezugspreis: Vierteljährlich für Abholer 6,00 M., frei Hans 6,20 M., durch die Post einschl. Bestellgeld 6,75 M. Anzeigen: Zeile 40 Pf., Restzeile 1 M., einschl. Steuer.

Nr. 141.

Remberg Dienstag, den 30. November 1920.

22 Jahre

## Verkauf von Zucker.

Zu der Zeit vom 1.—31. Dezember d. J. kann auf die  
Markenarten des Kreises  
für Versorgungsberechtigte  
Marke H. v. 9  
N. v. 9  
für Elbthalerzucker  
Marke H. s. 34  
N. s. 34  
einmalig als Sonderumgebung  
1/2 Pfund Zucker  
zum Reineins 1,90 M.  
abgegeben bzw. entnommen werden.

Der Verkauf findet in allen einschlägigen Geschäften des  
Kreises statt.  
Die Verwendung der Marke von der Stammmarkte hat der  
Verkäufer selbst vorzunehmen.  
Josef Marten dürfen nicht beliefert  
werden.

Der Zucker kann vorläufig bei den Konsumenten vor-  
handenen Bestände entnommen werden.  
Die Verkäufer haben die Marken sorgfältig aufzunehmen.  
Sie sind sofort nach Belieferung zu einrichten, genau abzu-  
zählen und zu je 100 zusammengebunden dem Kaufmann  
Custaf Leopold hier, der die auf die Marken abgegebene Zucker-  
menge erfasst, vorzulegen.

Marken, die den Konsumenten nach dem 31. Dezember vor-  
gelegt werden, dürfen nicht mehr beliefert werden. Sie ver-  
lieren mit dem 31. Dezember ihre Gültigkeit.  
Wittenberg, den 24. November 1920.  
Der Kreisamtschiff.

## Holzversteigerung.

Donnerstag, den 2. Dezember,  
von vormittags 10 Uhr an  
sollen im Stadtfort Oppin (Durchforstung)  
257 lieferne Brett- und Baustämme  
3 eichene Stämme  
meistbietend versteigert werden.  
Sammelort: Fortklaus.  
Remberg, den 29. November 1920.  
Der Magistrat.

## Viehählung

Am 1. Dezember findet eine  
Viehählung  
statt. Wir bitten, die Zähler bei dem Zählgeschäft zu unter-  
stützen.  
Wer unrichtige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis  
zu 6 Monaten oder mit Geld bis zu 10.000 Mark bestraft;  
auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist,  
im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.  
Remberg, den 29. November 1920.  
Der Magistrat.

## Die Pächter städtischer Grundstücke,

welche die Aufnahmenserklärungen zu den Pächter-  
höhen noch nicht abgegeben haben, werden aufgefordert,  
dies bis 30. November im Rathaus, 2 Treppen, ab-  
zuliefern oder sich innerhalb dieser Frist sonst zu erklären.  
Remberg, den 24. November 1920.  
Der Magistrat.

## Die Markentaschen

sind zur Neuauflage und Neu-Ausfertigung morgen, Dienstag  
und Mittwoch vormittag, im Rathaus abzugeben.  
Remberg, den 29. November 1920.  
Der Magistrat.

## Politische Tagesübersicht.

### Witna von den Bolschewisten bedroht.

Wita, 27. November. Wie aus Kowno gemeldet wird,  
hat der diplomatische Vertreter der Sowjetregierung, Axelroth,  
der litauischen Regierung mitgeteilt, daß die bolschewistischen  
Streikkräfte sich gegenwärtig schon während, Wita von neuem  
zu belegen.

Falls die Meldung der Wahrheit entsprechen sollte, so  
würde in absehbarer Zeit der Krieg mit Polen von der Sow-  
jetregierung wieder aufgenommen werden. Auch der Völker-  
bund würde sich dadurch in einer bösen Lage befinden.

### Zurückziehung der schwarzen Franzosen aus der Pfalz.

Karlsruhe, 27. November. Das „Karlsruher Tageblatt“  
meldet, am Mittwoch morgen 6 Uhr wurden die schwarzen  
Truppen in Mosau und im Reichsforst abgelöst. Die Be-  
wässerung findet es sonderbar, daß die schwarzen Franzosen  
unter scharfer Bedeckung weißer Soldaten (es waren 60 schwarze  
Soldaten und 160 Mann weiße Bedeckung) gerade wie Schaf-  
linge abtransportiert wurden. Wie weiter mitgeteilt wird,  
sollen sämtliche schwarzen Truppen aus der Pfalz weggezogen  
werden und ihre Ersetzung durch weiße Franzosen erfolgen.

### Ein 10-Milliarden-Rachtragsetat.

Berlin, 27. November. Laut „Berl. Tagebl.“ verläutet  
in parlamentarischen Kreisen, daß dem Reichstage ein 10-  
Milliarden-Rachtragsetat zugehen werde. Es handele sich um  
wesentlichen um die Veranschlagung von Mitteln zur Beschaffung  
von Lebens- und Drogenmitteln aus dem Ausland.

### Die Kriegsgräber in Frankreich.

Die französische Regierung hat der Kammer einen Ge-  
setzentwurf unterbreitet, um das Gesetz vom 29. Dezember 1918,  
betreffend die Gräber aller Soldaten des Landheeres und der  
Marine der französischen und alliierten Heere, die während des  
Krieges gestorben sind, auch auf die deutschen Gräber in  
Frankreich anzuwenden. Dieses Gesetz ist nach den Bestim-  
mungen des Artikels 225 des Friedensvertrages angeordnet,  
der der französischen Regierung die Verpflichtungen auferlegt,  
die deutschen Gräber zu respektieren und zu unterhalten. Die  
bereits vorhandenen deutschen Gräber sollen vorhanden bleiben,  
die Einzelgräber sollen zusammengelegt werden. Diese Fried-  
höfe werden vom Staate erworben und unter seinen Schutz  
gestellt.

### Die Preußenkandidaten der deutschen Volkspartei.

Die gestern Abend im „Hohenpollerhof“ stattgefundene  
Landesverbandversammlung für den Wahlkreis Halle-Verberg  
stellte folgende Kandidaten zur Präsidentschaft auf:

1. von Kardoff-Verlin,
2. Kaufmann und Prof. Dr. Heidenreich-Halle,
3. Lehrer Diedmann, Schumannsdorf,
4. Frau Dora Thelemann-Wittenberg,
5. Pfarrer Brüche-Königsrode,
6. Dreher Hoffmann-Halle.

Die Namen der weiteren Kandidaten sollen in nächster  
Zeit bekanntgegeben werden.

### Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 29. November.  
\* Rückführung des 1918 in Polen zurückgelassenen  
Gepäckes. Die deutsche Seandtschaft in Warschau hat bei

der polnischen Regierung Schritte unternommen, um die Rück-  
führung des im Gebiet des ehemaligen Generalgouvernements  
Warschau im November 1918 zurückgelassenen Gepäcks der  
Militärpersonen, Zivilbeamten, Helfer und Helferinnen in die  
Hände zu legen. Sie bedarf hierzu genauer Angaben der  
Art und Anzahl der zurückgelassenen Gepäckstücke sowie des  
Aufbewahrs und dessen genauer Adresse. Es liegt daher  
im Interesse eines jeden, der bei der Aufhebung der Okkupation  
sein Gepäck zurücklassen mußte, die vorstehend geforderten An-  
gaben möglichst bald, spätestens aber bis zum 20. Dezember  
d. J., schriftlich bei der Abwicklungsintendantur des früheren  
dritten Armeekorps in Spandau einzureichen. Diese Beschrän-  
kung kommt für alle Offiziere, Mannschaften, Gienabgabenbeamten,  
Gendarmen, Schwestern, Helfer und Helferinnen in Frage.  
Für die ehemaligen Angehörigen der Polizeiverwaltung ist die  
Abwicklungsbehörde des Verwaltungschefs Warschau in Berlin,  
Unterstadt 31 a, zuständig.

\* Kreditnot der Heimstätten- und Siedlungsgenossen-  
schaften. Der Reichstagsabgeordnete Semeter (DnL) hat  
nachstehende Anfrage an die Reichsregierung gerichtet: Die  
Heimstätten- und Siedlungsgenossenschaften beschaffen wegen  
Mangel an Mitteln, im nächsten Frühjahr nicht bauen zu  
können. Durch diesen Zustand würden die im Interesse der  
Bekämpfung der Wohnungsnot im Leben geäußerten Genossen-  
schaften der Auflösung entgegengeführt werden. Die Wohnungs-  
not aber selbst müßte in noch schärferer Weise als bisher an  
Umlage zunehmen. Was gebührt die Reichsregierung zu tun,  
um diesen Genossenschaften die erforderlichen Geldmittel und  
die Bauzinsen zu sichern?

Merzbürg. (Ein Räuberfall.) Vorgestern morgen gegen  
4 Uhr erschienen vier Männer in dem Autogeschäft der Firma  
Engel und verlangten vom dort Inhaber bei vorgelassenem  
Revolver die Herausgabe eines Autos. Da ein solches nicht  
vorhanden war, drangen sie in die Geschäftskasse ein,  
nahmen jeder ein neues Fahrrad und verschwand dann in  
der Dunkelheit.

Deffau, 26. Novbr. (Neue städtische Steuern in Sicht.)  
Wie verlautet, dürfte demnächst dem Gemeinderat eine Vor-  
lage über die Besteuerung des verkehrssteuerfreien Einkommens  
zur Beschäftigung zugehen. Auch die Pläne für eine Woh-  
nungszugangssteuer scheinen demnächst angefertigt zu werden.  
Aus demselben Grunde erhofft man die Erhebung einer besonderen  
Besteuerung der Ortsfremden in Deffau.

Görschen, 26. November. 7500 Prozent Aufschlag zur  
Grundsteuer will die Gemeinde Unterdöblingen a. S. erheben,  
d. h. annähernd 135 M. je Morgen. Eine so hohe Grund-  
steuer trägt sicherlich nicht zur Verbilligung der Lebensmit-  
tel bei. Die Not im Unterdöblingen Gemeindefeld ist allerdings  
sehr groß. Es sollen 40000 M. aus der Gemeindefeld  
verschwinden sein; die Verwendungszeit ist unbekannt. Zeden-  
falls; die Gemeinde Unterdöblingen braucht Geld und erhofft  
indirekte Steuern auf Lebensmittel!

Holda, 26. Nov. (Zu Tode gequält.) Der Rattfänger  
und Forder Karl Schöning, der seit vielen Jahren bei der  
Firma August Opel beschäftigt war, verunglückte am Frei-  
tag tödlich. Durch unangestaltete Weise legte sich der Forder  
auf, welchen er mit Patent beladen hatte, in Bewegung,  
so daß Schöning hierbei zu Tode gequält wurde. Der  
Verunglückte hinterläßt Frau und fünf unmündige Kinder.

Wranitzlage, 26. November. Die Bankette, die unlängst  
nachts Brautlager überfielen, wurden durch einen Beteiligten,  
den 16-jährigen Fürsorgehelfer Mantel aus dem Wittelmanns-  
in Wernau, verraten. Es handelt sich durchweg um junge  
Burken aus Wranitzlage.

### Kirchliche Nachrichten.

Dienstag, den 30. November, abends 8 1/2 Uhr:  
Abendmahl in der Schule. Pfarrer Wähl.  
Mittwoch, den 1. Dezember, abends 7 Uhr:  
Ester Adventsgottesdienst mit Weichte und Feier des heiligen  
Abendmahls. Propst Meyer.

**Lebende Karpfen**  
hat zu verkaufen  
Bosern, Gaditz  
Brockmanns  
= Futterfall =  
(Zwergrasse) wieder eingetroffen  
empfehl. Bwe. Wilh. Becker

Draesels Heilsalbe bei offenen  
Beinleiden  
Krampfadergeschwüren,  
alten Wunden.  
Schachtel 3,50 M.  
Versand: Grüne Apotheke, Erfurt, 366.  
Bestellungen  
auf  
Puppenperrücken  
nimmt noch an  
Walter Morawitz,  
Freisenmeister.

Bevor Sie kaufen  
verlangen Sie  
Die Welt-Zentrale  
Reichl Auswahl von Objekten aller  
Art in ganz Deutschland, wie Fabriken,  
Wägen, Gasthöfe, Hotels, Mühlen,  
Ziegelstein und Landwirtschaften  
(Postabonnement M. 3.—)  
Probenummer 0,80  
C. H. Hülse & Co., Hannover  
Abreiss-Kalender  
empfehl. Richard Arnold.

**Remdenbarchente**  
besonders preiswert  
empfehl.  
Wilhelm Wendanz





# Zodenzoppen

Ulster, Knaben-Paletots  
Herren- und Knaben-Anzüge  
Arbeitsjosen, blaue Joden und Josen  
Anzugstoffe - Rosenstoffe  
Ulster- und Zoppenstoffe

# Damen - Konfektion

Damen-, Backfischmäntel  
Kindermäntel  
Kleiderstoffe Kostümstoffe  
Seidenstoffe und Samte  
empfiehlt in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen  
**Wilh. Weydanz, Kemberg**

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 bis 6 Uhr geöffnet

# Nürnberger Lebkuchen

tast auf keinem Weihnachtsstisch-fehlen! 4 Paquets à 6 Stüd. M. 9.00  
wegen Nachnahme. Außerdem mein beliebter türkischer Honig, gewickelt.  
20 Stüd. M. 10.—  
Versandhaus Servatus, Abt A, Wittenberg (Bez. Halle)

Wieder hochprozentige Friedens-Qualität.

Wählen Sie die Wäsche mit

# Salmiak-Terpentin-Waschertraft

mit Schutzmarke Dr. Martin Luthers.

Garantiert rein und ohne jede scharfen Bestandteile.

Fabrikat der Firma

L. Faul, Dampfseifenfabrik, Wittenberg

zu haben in fast allen Geschäften

# Kinderbettstellen von 150 Mark an Eisenbettstellen

für Erwachsene mit Reitmattlage  
80/190 kostet heute nur 240 M.  
90/190 Stahlrohr 21mm 245 " " " " " " " "  
" " " " " " " " " " " " " "  
" hochfein 33 " 330 " " " " " " " "  
" elegant 33 " 380 " " " " " " " "  
" mit Holzfüllung 400 " " " " " " " "  
Fischer, Weinbergstr. 11.

Fällträchtige prima Bettfedern,  
Reformwollmattlagen als Unterbetten  
verwendbar.

3 teilige Auflegemattlagen.  
Inlette am Lager Prima Drell

# Treibriemen-

bestigern empfehle ich zum Schutze  
gegen Diebstahl meine abnehmbaren

# Riemenverbinder

Dr. Heym, Eisen- und Kurzwaren

# ff. Vollheringe

empfiehlt

Ww. B. Becker

# Der Verein der Gastwirte von Kemberg und Umgegend

setzte bei seiner letzten Versammlung folgende

# Mindestpreise

fest:

Bohnenkaffee	1.50 M.
Milchkaffee	0.75 "
8% Vollbier	1.25 "
1 Schnitt	1. — "
Branle	1. — "
Seller	1. — "
Cognac	2. — "
Schokolade	2. — "
Lee	2. — "

# : Drillmaschinen :

Pflüge — Eggen — Krimmer — Kultivatoren

Jauchepumpen : Jauchefässer

Rübenschneider, Kartoffeldämpfer, Kartoffelquetschen

# Einbau-Dreschmaschinen

sowie sämtliche landwirtschaftl. Maschinen und Geräte

liefert prompt und preiswert

**Aloys Schmidt, Landwirtschaftliche Maschinenbau-Anstalt**

Bad Schmiedeberg

Fernsprecher 80

# Maisschlempo

heinkuchenschrot

Rapskuchenschrot

Kainit

Kali

schwefels. Ammoniak

la. Stückenkalk

Zementkalk

Zement

Gips

Rohrgewebe

Poröse Steine

Backofenplatten

hat auf Lager

Albert Dittlisch Nachf.

# Ein Paar Handschuhe

mit 2 Brotmarken

von der Kreuzstraße bis zum Rathaus

verloren. Der eheliche Finder wird

gebeten, dieselben abzugeben

Kreuzstraße 6

Dienstag 8 Uhr

Abend

in der Schule

Vaterländ. Frauenverein

Donnerstag, den 2. Dezember im

Hotel „Zur Post“

# Versammlung

Frau Archidionus Schülze

Reichsbund der Kriegesbeschädigten und

Winterbliebenen.

Ortsgruppe Kemberg und Umgegend

Sonntag, den 5. Dezember, nach-

mittags 3 Uhr im Hotel „Zur Post“

# Versammlung

Zahlreiches Erscheinen unbedingt

erforderlich Der Vorstand

Ein kleiner Posten

warme Unterwäsche

ist eingetroffen. Verkauf bei

A. Gieselski, Kreuzstr. 7 II

# Bürger-Verein

Morgen Dienstag

# Versammlung

Der Vorstand.

# Der eigene Arzt im Viehstalle

ist jeder Landwirt oder Siedler, der das Buch

Des Landwirts Ratgeber in guten und bösen Tagen

besitzt. Die Ober- und Stabsveterinäre Dr. Nagel und Dr. Geibel

sowie der Pflanzenarzneikundige Dr. Gehrmann geben in dem lehrreichen

dritter neubearbeiteter Auflage herangegebenen Werke alle Krankheitsan-

zeichen und die notwendigen Mittel an, die der Landwirt sofort gebrauchen

kann, um sich vor großen Verlusten im Viehstande zu schützen, was beson-

ders wichtig ist, wenn der Tierarzt weit entfernt wohnt. Das gut ge-

bundene Buch ist mit 130 Abbildungen und 3 farbigen, zerlegbaren Mo-

dellen vom Pferd, der Kuh und dem Schwein ausgestattet und 360 Seiten

hart. Die

Anschaffung teurer landw. Werte wird dadurch überflüssig.

Wir sind in der angenehmen Lage, daß jedem Landwirt unentgeltliche Buch

an unsere Leser für nur 21,60 M.

abzugeben, solange der Vorrat reicht.

Es hat schon manchem Viehbesitzer hunderte von Mark an Schäden er-

spart und ist von Praktikern klar und leicht verständlich geschrieben. Schöftes

Geschenk für jeden Landwirt und Siedler. Vorrätig in der Geschäftsstelle

# des General-Anzeiger.

# Kalender für 1921

sind eingetroffen bei

Richard Arnold

# Schützenhaus Kemberg.

Freitag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr

# 2. Abonnements = Konzert

der gesamten Schmiedeberger Kurkapelle

Um regen Besuch bitten Die Veranstalter

Für die uns zu unserer Vermählung überbrachten  
Glückwünsche und Geschenke sagen wir hiermit unseren  
herzlichsten Dank.

Franz Conrad und Frau

Frida geb. Albrecht.

Reuden, den 29. November 1920.

# Richard Geissler

# Therese Geissler

geb. Hölischer

Vermählte

Essen-Allenessen, Laubenhof II Nr. 32

Die Verlobung ihrer Kinder

# Hildegard und Paul

zeigen hiermit ergebenst an

B. Killge geb. Gohmann

Ober-Steuer-Inspektor P. Schröter

und Frau

# Hildegard Killge

# Paul Schröter

Lehrer

Verlobte

Kemberg-Bitterfeld, 1. Advent 1920